

# 6 Stunden auf dem h



FOTOS DOMINIK BAUMANN

DJ Gogo (v.l.) und Dr. Feelgood machen den Ravern am Bellevue die Hölle heiss; Wagenchef Philip (r.) «nascht» an Monica.

**ZÜRICH – «Are you ready for the Street Parade – seid ihr bereit für die Street Parade?» Und ob sie es sind! Star-DJ Gogo legt los. Aus 40 Boxen mit 90 000 Watt Musikleistung dröhnen die Beats. Die Menge tobt. Sitzen oder nur schon ruhig stehen wird unmöglich. Und das bei 33 Grad. Denn: Die grösste Techno-Party der Schweiz hat begonnen!**

BLICK-Reporterin Monica Fafmy war sechs Stunden auf dem Lovemobile 2. und 4. Akt dabei.

Alles beginnt beim Strassenverkehrsamt: bei den letzten Vorbereitungen am 28,14 m langen Lovemobile. Strahlend empfangen Wagenchef Philip Ohlin (39) und seine

schwangere Frau Nicole BLICK zur Fahrt auf ihrem Höllenmobil.

Sonne und 33 Grad lassen bereits vor dem Start den Schweiss in Strömen fließen. Auszuhalten ist es nur im Schatten mit einem Getränk aus den eingebauten Kühlboxen. Doch TV-Star Dr. Feelgood aus Amsterdam und seine Freundin Sarah lassen die Hitze kalt. Zu dröhnenden Bässen raven sie bereits los. Und ziehen Kult-DJ Oliver Stumm mit.

Für die Fahrt zum Mythenquai müssen die Boxen wieder schweigen, denn erst am Start darf musikalisch losgelegt werden. Die Menschenmenge wird immer dichter. «Gebt alles, Leute!» ruft Ohlin den Teufeln und Hexen auf seinem Wagen zu.

Und Hüften und Arme

bewegen sich plötzlich von selbst: **Gogos Sound fährt ein. Jeden Tropfen, den man trinkt, schwitzt man gleich wieder heraus.** Raver aus der Menge spritzen die Wagen mit Wasserpistolen nass, Kleider und Frisur kleben am Körper.

«Nun geht's mit dem Teufelsmobil in die Hölle!» ruft Teufelin Christina begeistert. Vom Wagen aus bieten 500 000 tanzende Technofans ein Wahnsinns-Bild.

Wie Berufschaffeur Stefan Kloter durch diese Masse steuert, ist unglaublich! 16 Gänge sind dazu nötig und starke Nerven. Die brauchen auch die 18 Security-Leute, die aufpassen, dass nichts passiert. Denn immer wieder versuchen Leute aufs Mobil zu steigen: zu Gogo.

Beim Bürkliplatz spürt

man die Beine nicht mehr. Dr. Feelgood lässt jedoch keine Müdigkeit zu: «Wollt ihr meine Medizin?» Alle wollen! Und wieder stehe auch ich, tanze, flirte, inszeniere mich und genieße das Bad in der Menge.

Bellevue, Utoquai: Überall tanzen alt und jung mit. Beim Zürichhorn ist alles vorbei, und ich bin müde, nur noch müde. Doch ich bin infiziert: 1999 geht die Party weiter. Das Virus heisst Street Parade!

## Ihre Meinung zur Street Parade!

Wie hat Ihnen die Street Parade gefallen? Sagen Sie uns Ihre Meinung. Heute von 11 bis 13 Uhr. Telefonnummer

01/259 87 88

## Hochzeitsgeschenk für Raver-Braut Suzanne

ZÜRICH – Hiermit